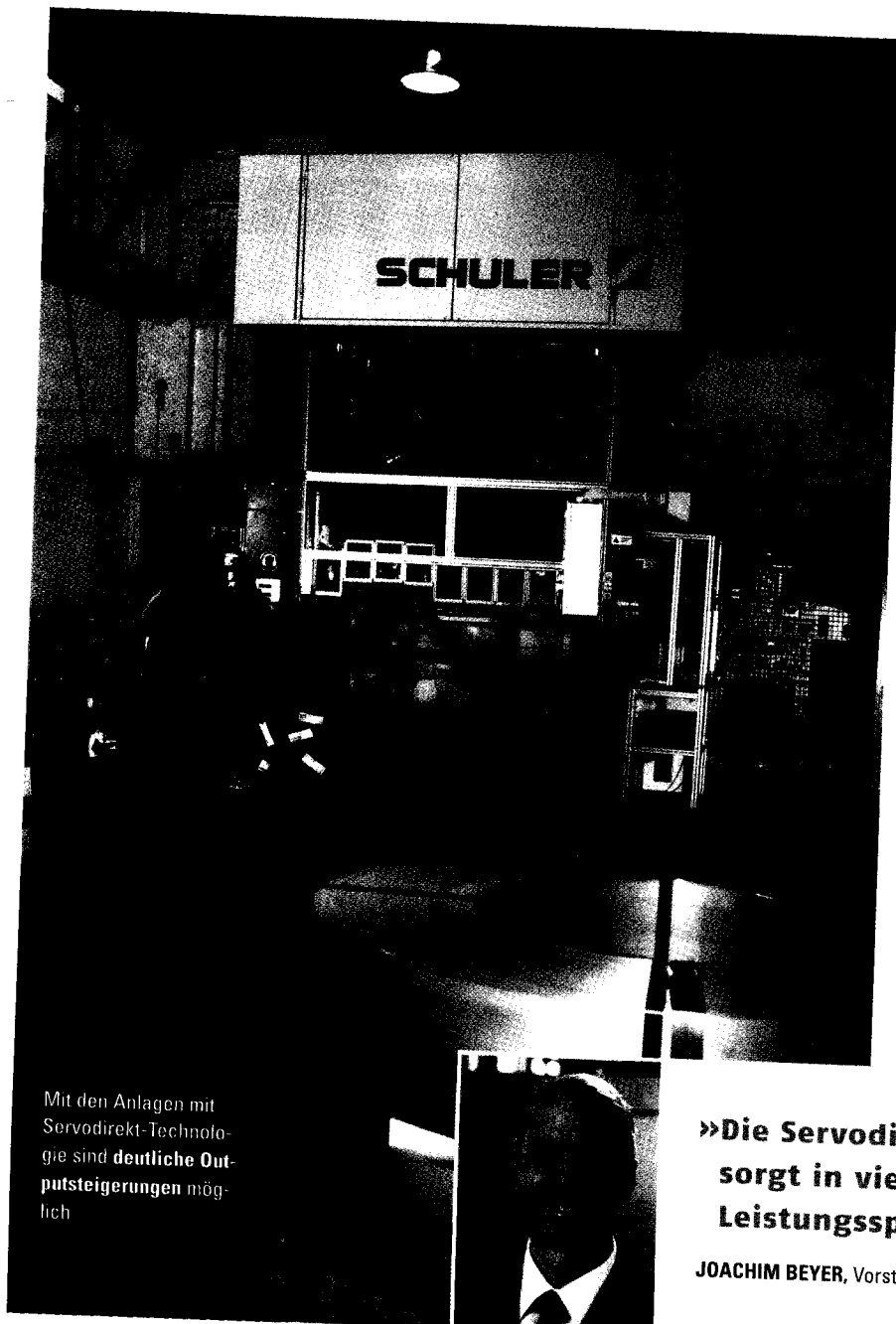


UMFORMTECHNIK

Neuigkeiten aus Göppingen

Ob Automobilhersteller und ihre Zulieferer, Firmen aus der Elektro-, Hausgeräte- und Möbelindustrie oder Betriebe aus dem Baunebengewerbe – so vielfältig wie die Anforderungen in den verschiedenen Branchen, so breit ist auch das Schuler-Produktspektrum zur Herstellung hochwertiger Bauteile. Das zeigt das Unternehmen auch auf der EuroBlech.



EINEN SCHWERPUNKT des Messeauftritts stellen Anlagen mit Servotechnologie dar. »Mit unseren Anlagen mit Servodirekt-Technologie sind Outputsteigerungen von bis zu 40 Prozent möglich«, erklärt Joachim Beyer, Vorstandsmitglied der Schuler AG. »Die Kombination aus freier Programmierbarkeit des Umformprozesses und Steigerung der Ausbringungslleistung bei gleichzeitiger Verringerung des Energieverbrauchs ist weltweit einzigartig. Diese Vorteile lassen sich in verschiedenen Branchen und mit Pressen unterschiedlicher Größen realisieren. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten müssen Unternehmen ihre Fertigung optimieren. Deshalb sind wir der Meinung, dass dieser Maschinentyp unseren Kunden große Potenziale eröffnet.« Auf der EuroBlech 2010 können sich die Besucher an sieben Themenstationen

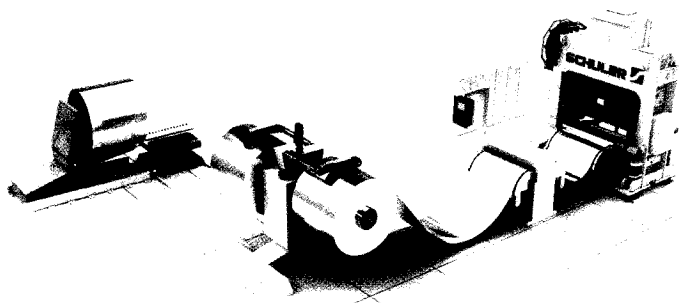
i UNTERNEHMEN

Schuler AG
73033 Göppingen
www.schulergroup.com
EUROBLECH: Halle 27 / Stand D24

Mit den Anlagen mit Servodirekt-Technologie sind **deutliche Outputsteigerungen** möglich

»Die Servodirekt-Technik sorgt in vielen Branchen für Leistungssprünge.«

JOACHIM BEYER, Vorstandsmitglied der Schuler AG



Getränkedosen-Fertigungslinie: **alles aus einer Hand**

nen über die neusten Entwicklungen informieren: Das Unternehmen zeigt Innovationen und Dienstleistungen aus den Bereichen Schneid- und Umformsysteme, mechanische Großanlagen, hydraulische Pressensysteme, Automation, Highspeed, Werkzeugbau und Service. Die Servodirekt-Technologie hat sich inzwischen als Marktstandard etabliert. Die Konzern-Bandbreite an Schneid- und Umformsystemen mit Servoantrieb ist groß. Seit Kurzem sind auch Kniehebelpressen mit Servoantrieb verfügbar. Schuler berät Anwender dabei, welche der verschiedenen Lösungen sich für die jeweilige Produktionsaufgabe am besten eignet und wie sich die Anlage in die jeweilige Fertigungsumgebung integrieren lässt. Auf dem Messestand kann zudem der neue Doppelpleuel-Schnellstanzautomat zur Herstellung präziser und feiner Bauteile vom Schuler-Tochterunternehmen Beutler Nova live in Produktion erlebt werden.



»Aus anderen Projekten kennen wir den Markt und die Anforderungen bereits ganz genau und können ein exakt abgestimmtes Komplettpaket bieten.«

MARKUS RÖVER, Leiter des Geschäftsfelds Highspeed der Schuler AG

herstellen. Bei maximal 250 Hübem pro Minute bedeutet dies, dass bis zu 3500 Cups pro Minute die Anlage verlassen. Kann bei dieser enormen Ausbringungsleistung trotzdem mit höchster Qualität produziert werden? »Absolut«, betont Markus Röver, Leiter des Geschäftsfelds Highspeed und für die Planung der neuen Anlage für Crown verantwortlich. Als Generalunternehmer wird CarnaudMetalbox Engineering aus England Anfang nächsten Jahres die maßgeschneiderte Lösung bei Crown installieren. Zuvor steht allerdings die Vorabnahme in Göppingen an. Schuler integriert hierfür Napfpresse, Werkzeugfunktionen und die komplette Steuerung in einer produktionsfertigen Lösung. Werkzeuge und Bandanlage werden durch CarnaudMetalbox Engineering gestellt. Die Komponenten der Anlage sind nach der Erstinstallation in Göppingen bereits aufeinander abgestimmt. Außerdem macht es der dynamische Massenausgleich der DA-140-

Napfpresse möglich, dass die Maschine sehr schnell und einfach aufgebaut werden kann. Auf einen Fundamentblock wird dabei verzichtet.

Den gesamten Prozess im Blick

Zurück zur EuroBlech 2010 und zu Joachim Beyer: »Die verschiedenen Messthemata ergeben zusammen ein sehr stimmiges Bild. Auf der einen Seite sorgt die Servodirekt-Technologie in immer mehr Branchen für Leistungssprünge. Genauso wichtig ist aber der Blick auf das gesamte Produktionssystem, die Abstimmung aller Anlagenkomponenten aufeinander, die Abdeckung verschiedener Herstellungsschritte und eine exakte Planung im Vorfeld. Auch dafür geben wir auf der EuroBlech zahlreiche Beispiele. Die digitale Simulation gehört genau-

so dazu wie Automatisierungslösungen und die Integration von Folgeprozessen. Und nicht zuletzt ist auch Energieeffizienz ein Thema für die gesamte Produktionsstrategie. Unser Vorteil ist, dass wir Erfahrung und Know-how für ganz unterschiedliche Branchen und unterschiedlich große Produktionssysteme vorweisen können. Diesen Gesamtblick bringen wir immer mit ein. Wir freuen uns auf die Gespräche auf der EuroBlech mit Experten aus allen Bereichen der Blechbearbeitung.« ■

@ **BLECHINFORM.COM**

■ Weitere Themen von Schuler auf der EuroBlech 2010



Dokumentenummer für diesen Artikel unter

www.blechinform.com: BF110138